Halle und Umgebung.

Halle a. S., 27. Januar.

Kaisersgeburtstag.

Die Hallischen Krieger- und Militärvereine

begingen gestern in festlicher Weise in den „Kaisersälen" mit einem Festkommers den Geburtstag des Kaisers. Die Beteiligung war diesmal noch stärker als im Vorjahre, wohl an tausend alte Soldaten waren vereinigt. Der große Saal war dicht gefüllt. Alte Krieger mit Orden- und Ehrenzeichen, eine große Zahl Reserve- und Landwehroffiziere, sowie aktive Offiziere waren anwesend. An der Ehrentafel hatten Platz genommen: der Divisionskommandeur Roehl, Oberbürgermeister Dr. Rive; ferner Gen.-Major Graf v. Schwerin, Brigadekommandeur Loeb und Oberst Böhm, Kommandeur der 8. Artilleriebrigade und der Kommandeur des 36. Füsilierregiments Oberst Frhr. v. Troschke.

Musikvorträge der Henschelschen Kapelle eröffneten den Kommers, dessen Leitung in den bewährten Händen des Vorsitzenden des Kriegerverbandes des Saal- und Stadtkreises Halle a. S. Herrn Major Rieder v. Riedenau lag.

Nach dem Vortrage des Liedes „Heil Kaiser und Reich" durch die Hallesche Liedertafel ergriff Herr Major Rieder v. Riedenau das Wort zur Begrüßung. Sein Gruß galt den Ehrengästen, den Mitgliedern der Hallschen Liedertafel, die sich unter der Leitung ihres Liedermeisters, des Herrn Direktors Bruno Heydrich, liebenswürdig in den Dienst der patriotischen Sache gestellt hatten, sowie den anwesenden Kriegern und den Damen. In markigen Worten wies Redner auf die Bedeutung des Tages hin und feierte dann beredter Weise den Kaiser. Mit dem erneuten Gelübde der Treue zu Kaiser und Reich, mit den besten Wünschen für das fernere Wohlergehen des Kaisers klang die Rede aus in ein freudig aufgenommenes dreifaches Hurra auf den Kaiser. Die Kapelle intonierte hierauf „Heil dir im Siegerkranz".

Konzert- und Gesangsvorträge wechselten miteinander in unterhaltender Weise ab. Die musikalischen Darbietungen fanden reichen, wohlverdienten Beifall. Besonderen Anklang fanden die von der Halleschen Liedertafel vorgetragenen Gesänge: „Der Einzug der Gäste auf der Wartburg" aus „Tannhäuser", das militärische Tonbild „Kaiserparade" (Eisenberg) und die weiteren Chöre. Auch die von der Kapelle gespielten Konzertstücke wurden mit Anerkennung entgegengenommen.

In schwungvoller Rede feierte Generalsekretär Plehwe, Oberleutnant der Gardelandwehr, das Vaterland. Dann gedachte Leutnant Hoffmann der deutschen Armee.

Die Sammlung für die Kriegervereines-Waisenhäuser ergab 131,87 Mark.

Um 12 Uhr gedachte der Vorsitzende nochmals mit herzlichsten Glück und Segenswünschen des Kaisers. Dann wurde ein Glückwunsch-Telegramm an den Kaiser abgesandt.

Die prächtige Fest-Reveille von Golde schloß die vornehm verlaufene Feier. In froher Feststimmung blieben Krieger und Gäste noch lange vereint.

Festakt der Universität.

Unter Entfaltung des herkömmlichen Prunkes fand heute um 11 Uhr in der Aula der Universität ein Festakt anläßlich des Geburtstages des Kaisers statt. Schon lange vor Beginn füllte ein auserlesenes Publikum die geräumige Halle. Die Spitzen der Staats- und Gemeindebehörden, zahlreiche Offiziere, sowie Damen hatten sich eingefunden. Die Auffahrt der Chargierten, sowie ihre Aufstellung im Saal bot das bekannte farbenprächtige Bild.

Als das Erscheinen der Universitätsprofessoren durch Pedelle angekündigt wurde, intonierte die unter Leitung des Herrn Prof. Neubke stehende Kapelle den Wagnerschen Einzugsmarsch. Hierauf sang der akademische Gesangverein „Alstania" stimmungsvoll einen Chor.

Die Festrede hielt Herr Professor Dr. phil. Philipp Strauch über das Thema „Mittelalterliche Literaturgeschichte". Er beschäftigte sich eingehend mit der deutschen Ordensliteratur.

Hierauf verlas der Rektor magnificus Herr Geh. Justizrat Prof. Dr. August Finger die Namen der Prämiierten für die vorjährigen Preisaufgaben der vier Fakultäten und gab die neuen für 1910 bekannt. Er gedachte sodann des Geburtstages des Kaisers in eindringlichen Worten. Die Versammlung stimmte begeistert in seine Hochrufe ein.

Feierliche Musikklänge machten den Schluß des Festaktes.

Schulfeiern.

In der städt. Oberrealschule fand heute um 9 Uhr die Feier des Geburtstages des Kaisers statt. Sie wurde eröffnet durch ein stimmungsvolles Festpräludium, dem der allgemeine Gesang: „Ein feste Burg ist unser Gott" folgte. Die Festrede hielt Herr Prof. Dr. Ebeling. In seinen Ausführungen wies der Vortragende besonders auf die Beziehungen hin, die das Zollernhaus mit dem Protestantismus verbanden und auf die Verdienste, die sich die brandenburgisch-preußischen Herrscher um den Schutz und die Förderung der evangelischen Kirche erworben haben. Diesem Grundgedanken entsprachen auch die weiteren Gedichte und Vorlesungen, unter denen die Kundgebung des Königs Friedrich Wilhelm III. an seine lutherischen und reformierten Untertanen betr. die Union zwischen beiden Bekenntnissen besonders hervorgehoben werden mag. Der musikalische Teil der Feier stand unter der bewährten Leitung des Herrn Musikdirektors Rottmann. Gesangliche und instrumentale Darbietungen, die in vorzüglicher Weise ausgeführt wurden und die weihevolle Stimmung erhöhten, wechselten miteinander ab. Der I. Schülerchor sang die Kaiserhymne für gemischten Chor von Schondorf und „Deutscher Gruß" für Männerchor von Herzog. Die Instrumentalabteilung brachte — ebenfalls unter der Leitung des Herrn Musikdirektors Rottmann — zum Vortrag: Huldigungsmarsch von Gluck, Präludium von Corelli, Menueti von Beethoven, sämtliche Stücke für Violinchor und Harmonium. Auf den zweiten allgemeinen Gesang „Vater, kröne du mit Segen" wurde von dem Herrn Festredner das Kaiserhoch ausgebracht. Mit dem Gesang der ersten Strophe der Nationalhymne schloß die in jeder Richtung erhebende Feier.

An der Latina wurde Kaisers Geburtstag heute vormittag um 10 Uhr festlich begangen. Die Feier begann mit dem gemeinsamen Gesang „Ein Haupt hast du dem Volk gesandt" und einer von Herrn Pastor Körner abgehaltenen Andacht, welcher der 21. Psalm zugrunde lag. Die Festrede hielt Herr Professor Dr. Sparig. Anknüpfend an Scharnhorsts Immediatbericht vom 28. Januar 1810 gab der Redner einen Ueberblick über Leben und Wirken des unvergeßlichen Schöpfers unseres Befreiungsheeres. Der Schülerchor sang unter Leitung des Herrn Prof. Dr. Kaiser „Salve Caesar Germanorum" von Linnarz und „Deutsches Lied" von Urban. Herr Direktor Dr. Rausch brachte ein begeistert aufgenommenes Hoch auf den Kaiser aus, worauf die Feier mit dem gemeinsamen Gesang „Heil dir im Siegerkranz" ihren Abschluß fand. — Empfänger der beiden Kaiserprämien „Deutschlands Seemacht" von G. Wislicenus und „Deutsche Schiffahrt in Wort und Bild" von H. Bohrdt waren die Oberprimaner Rudolf Hartung und Otto Frobenius.

In der Aula der städtischen höheren Mädchenschule fand heute um 8½ Uhr morgens zu Ehren des Geburtstages des Kaisers eine Schulfeier statt. Sie wurde durch Chorgesang und Deklamationen eingeleitet. Die Festrede hielt die Oberlehrerin Fräulein Weymann, die sich die Verdienste unseres Kaisers um Land und Volk zum Thema gewählt hatte. Mit einem Kaiserhoch und dem gemeinsamen Gesang der Nationalhymne schloß die einstündige Feier.

In Dr. Harangs Lehranstalt, Robert Franzstraße 1, hier, hielt der wissenschaftliche Lehrer Herr Friedrich Klauß die Festrede. Ausgehend von der Tatsache, daß Deutschland viel Feinde, aber nur wenig Freunde habe, wies Redner die Ursachen dieser Erscheinung ausführlich nach. Deutschlands Aufschwung af allen Gebieten lege ihm vor allem die Pflicht af, Heer und Flotte zum Schutze seiner Ehre und seines Gutes stark zu erhalten. Mit einem Hoch auf den Kaiser als Schirmherrn unseres Heres und Schöpfer der Flotte endigte die von edler Vaterlandsliebe getragene Rede.

Austritt aus dem Allgemeinen Bürgerverein.

Dem Allgemeinen Bürgerverein für städtische Interessen, d. h. der Organisation der kommunalen Bezirksvereine, will man ans Leben. Nachdem der Verein bei der letzten Stadtverordnetenwahl unterlegen ist, und nachdem sein Ausschuß bei den Kompromißverhandlungen zur Stichwahl nur hat erreichen können, daß der Hallische Bürgerverein ihm ein einziges Mandat, das des Herrn Stv. Thiele, in zwei Jahren überlassen will, herrscht in manchen Bezirksvereinen eine starke Mißstimmung und Verdrossenheit, die gestern im 4. kommunalen Verein zur Entladung kam. Der vierte Verein beschloß den Austritt aus dem Allgemeinen Bürgerverein, wobei mitgeteilt wurde, daß der Verein Halle-Ost folgen will und auch Mitglieder des zweiten Vereins in diesem Sinne in ihrer nächsten Monatsversammlung wirken wollen.

Das nähere ergibt sich aus folgendem Bericht:

Der 4. kommunale Verein

hatte gestern abend in „Stadt Dresden" seine sehr gut besuchte Generalversammlung, in der der gesamte Vorstand wiedergewählt wurde. An Stelle des verstorbenen Herrn Puppendick wählte man Herrn Jalousiefabrikant Rudolf.

Der Verein hatte im letzten Jahre 1084 Mark Einnahmen, 736 Mark Ausgaben.

Die Besprechung der Stadtverordnetenwahlen brachte eine ausgedehnte Debatte. Es wurde lebhaft bedauert, daß mit dem Hallischen Bürgerverein ein Kompromiß auf der Grundlage abgeschlossen sei, daß der Allgemeine Bürgerverein für städtische Interessen als die Organisation der kommunalen Vereine in zwei Jahren bei den Wahlen nur ein Mandat erhalten solle. Das sei ein blamabler Pakt, der unvereinbar hätte sein müssen mit der Würde der kommunalen Vereine. Lieber kein Mandat als ein so demütigender Vertrag. Die Versammlung kam zu dem Resultat, daß von dem Allgemeinen Bürgerverein doch nichts Ersprießliches mehr zu erhoffen sei; es sei eine recht überflüssige Institution geworden. Der 4. Verein beschloß deshalb mit allen gegen eine Stimme, sofort aus dem Allgemeinen Bürgerverein auszuscheiden.

Der Verein werde als alleinstehender Bezirksverein die Interessen seines Bezirks energisch wahrzunehmen suchen. Im übrigen dürfe man darauf vertrauen, daß auch mal wieder andere Zeiten kommen werden; die Wählerschaft werde schon noch einmal an den Steuerzuschlägen, die im nächsten Jahre aller Wahrscheinlichkeit nach stark steigen müssen, erkennen, daß die Politik, wie sie die kommunalen Vereine und ihre alten Stadtverordneten geübt haben, die richtige und dem Gemeinwohl förderliche gewesen sei.

Weiter kam die Versammlung überein, am 24. Febr. ein Wintervergnügen im „Wintergarten" abzuhalten.

Der Bauausschuß

genehmigte in seiner gestrigen Sitzung das Ortsstatut zum Schutz gegen Verunstaltung von Straßen und Plätzen mit kleinen, aber nicht unwesentlichen Abänderungen.

Vorher hatte eine Lokalbesichtigung auf dem Stadtgottesacker stattgefunden, um über den Ausbau eines Grabbogens zu einem Kolumbarium zu beschließen. Man kam zu der Ansicht, daß der vom Stadtbauamt ausersehene Bogen besser im Interesse der dortigen vorzüglichen Denkmäler erhalten bliebe, und wünscht deshalb einen anderen Bogen für das Kolumbarium, dessen Fächer übrigens gegenüber dem Entwurf vergrößert werden sollen.

Im übrigen sprach der Bauausschuß aus, daß in Zukunft die wertvollen Denkmäler unseres Stadtgottesackers übersichtlich gesammelt werden möchten.

Wo steht der neue Komet?

Ein Leser gibt folgenden Rat zur Auffindung des Kometen: Am besten sieht man ihn, wenn man sich orientiert hat, von den Pulvermeiden aus, weil dort keine künstliche Beleuchtung von der Straße her die Beobachtung stört.

Um sich zu orientieren, gehe man die Nietlebener Chaussee hinaus bis zum Maschinenschuppen der Nietlebener Bahn. Dort steht ein Vorsignal und gleich daneben ein Telegraphenmast. Von diesem geht man bis zum dritten Telegraphenmast und zähle von dort rückwärts nach Halle zu 12 Bäume zurück (die dünnen Bäume auch mit zählen!). Lehnt man sich mit der rechten Wange an diesen 12. Baum und blickt nach dem Telegraphenmast, so steht man den Kometen zwischen dem dritten und zweiten Querträger. Die Zeit dieser Beobachtung war am 26. Januar abends 6 Uhr. Es ist bei der kolossalen Schnelligkeit, mit der der Haarstern am Firmament hineilt, leicht möglich, daß er diese Stellung in wenigen Tagen schon verlassen hat.. Da aber in dieser Himmelsgegend kein anderes auffälligeres Gestirn steht, wird er trotzdem leicht zu finden sein.

Nun Glück auf zur Kometenjagd!

Gestern bemerkte man viele Menschen, die krampfhaft nach der Venus stierten, wohl in dem Glauben, er sei der gesuchte Weltenbummler. Er steht ziemlich in der gleichen Höhe (etwa ¼ Meter tiefer) und rechts von ihr.

*

In Leipzig auf der Universitätswarte ist der Komet 1910 a von ½6 Uhr bis ½7 Uhr beobachtet worden. Zuerst gesehen wurde er in einem kleinen Kometensucher. Die vorläufig rohe Reduktion der Beobachtungen am 30 Zentimeter-Refraktor hat ergeben, daß der Komet 2 Grad südlicher steht und daß seine Rektaszension um 1½ Grad kleiner ist, als sich aus den Bahnelementen ergibt, die aus den Beobachtungen in Algier berechnet worden sind. Er steht also der Sonne näher. Sein Aussehen im Fernrohr war das übliche: Ein heller Kern, ein Coma (die diesen umgebende Lichthülle) auf der der Sonne zugewandten Seite und daran anschließend der Schweif nach der der Sonne abgewandten Seite.

Ein Leser schreibt den „L. N. N." über seine Beobachtung:

Da rechts, rechts von der Venus . . . Aber Mensch! Heureka! Das ist er ja! Der Komet! Nun erkennt ihn das an die Dunkelheit gewöhnte Auge ja ganz deutlich! Eine seine weiße Lichtlinie steht dort senkrecht, etwas nach links gegen die Venus hingeneigt, in den Horizont gezeichnet. Und diese Linie endet in einen Stern, dessen schwaches Gesunkel man nun ganz deutlich wahrnimmt. . . So tief am Horizont als man erwartet hatte, steht er gar nicht, daher entdeckt man ihn wohl zunächst nicht. Und wie weit der Schweif sich hinaufdehnt! Bis zur Höhe der Venus hinauf, von der etwa 6 Mondbreiten den Kopf des Kometen trennen. Der Anblick an sich ist gewiß nicht großartig (was hatte die Phantasie uns nicht alles vorgemalt!). Schwach nur schimmert der lange, dünne, weiße Strich aus der Unendlichkeit herüber — aber dennoch fühlt man sich befriedigt! Man hat ihn nun doch auch entdeckt, den heiß gesuchten Weltenbummler. Man steht nicht mehr hinter Berlin, Wilhelmshaven usw. zurück. . . Und das gewährt genügend innere Befriedigung!

Für Volksschullehrer

findet vom 4. bis 16. April d. J. auf der Geflügelzuchtanstalt Halle-Cröllwitz ein Geflügelzuchtkursus statt. Teilnehmer erhalten außer freier Reise Tagegelder in Höhe von 3 Mark. Meldungen sind sofort an die Königliche Regierung zu richten.

Moritzgemeinde.

Es sei darauf hingewiesen, daß am kommenden Sonntag, den 30. Jan., vorm. 10 Uhr in der St. Moritzkirche ein Missionsgottesdienst stattfinden wird, zu dem auch Missionsfreunde anderer Gemeinden willkommen sind.

Die Predigt wird der Missionar Pastor O. Hertzberg, ein ehemaliger Schüler der Alma mater Halensis, halten, welcher schon seit einer langen Reihe von Jahren in Ostindien, Chatradhapur (Ranchi), im Dienste der Gossnerschen Mission tätig ist. Aus dem reichen Schatz seiner Erfahrungen, die er als Rektor der dortigen Hochschule und des theolog. Seminars und als Inspektor des gesamten Schulwesens der Kolsmission gesammelt hat, wird er

Inventur-Ausverkauf.

Die Preise werden jedem, auch wenn kein augenblicklicher Bedarf, zum Kauf veranlassen.

Die Qualitäten sind wie bekannnt bei mir nur erstklassig. Zum Beispiel:

Ein Posten **Herren-Schnürstiefel** prima Boxcalf früher 18.50 jetzt 9.80

Ein Posten **Damenstiefel** früher 13 und 15.00 jetzt 8.90 12.00

Ein Posten **Ballschuhe** früher 6.00 u. 8.00 jetzt 2.90

Ein Posten **Kinderstiefel** früher 8.00 u. 10.00 jetzt 5.00 u. 6.00

Pantoffeln, Hausschuhe, Kamelhaarschuhe aussergewöhnlich billig.

Ph. Christmann, Halle a. S., Gr. Steinstr. 11.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-19100127036/fragment/page=0001

außerdem nachm. 2 Uhr den Gruppen des Kindergottesdienstes von St. Moritz einen interessanten Missionsbericht erstatten. Die Mitglieder des Jungfrauenvereins versammeln sich am selbigen Sonntag abends ½8 Uhr in der Herberge zur Heimat, Mauerstraße 7, um von dort aus gemeinsam die Missionsversammlung der Hallischen Jungfrauen-Vereine im Saal der Volksschule, Neue Promenade, zu besuchen.

Stadttheater. Am Freitag, den 28., geht die mit größter Spannung aller Kreise erwartete Novität „Verliegelt" von Leo Blech zum ersten Male in Szene. Wenigen Werken der vergangenen Jahre war ein solcher Triumphzug vergönnt, wie diesem köstlichen Einakter des Berliner Hofkapellmeisters. Die Berliner Preßstimmen waren in der Beurteilung einer Neuerscheinung selten so einstimmig enthusiastisch wie bei dieser entzückenden Komödie aus der Biedermeierzeit. Die Oper, die erst vor kurzem ihre 25. Wiederholung an der Königlichen Oper feierte, hat sich denn auch alle Bühnen erobert. In den Berichten finden sich Urteile wie: „zu den besten komischen Opern der Weltliteratur", „sprudelnde Munterkeit der Musik, die feines Stilgefühl mit echter Laune paart", „eine der erquicklichsten Opernschöpfungen, die uns in den letzten Jahren beschert worden ist." Der Berliner Börsen-Courier beginnt sein Referat mit den Worten: „Komm heraus silberne Tinte, die Entzückungen des Blechichen Aktes zu schildern. Du kannst es so wenig, wie das Publikum mit Händeklatschen sagen konnte, wie ihm das gefiel. Sie jubelten und konnten kein Ende finden." In solchen Lobeshymnen schwelgen alle Zeitungen. Es ist aber auch etwas einzig herzerfrischendes, köstliches in diesem Werke. Unerschöpflich springt der Born der Erfindung, in allen Ecken, an allen Enden glitzert und funkelt die Partitur in einem eigenartigen silberschimmernden Instrumentationsgewande. Wunderliebliche Blumen der Melodik werden umrankt von duftigen, zarten Gebilden einer meisterhaften Orchestertechnik. Dazu die Handlung! Wir werden in das Milieu einer Kleinstadt zur Biedermeierzeit versetzt. Der alleswissend, der spionierende, herumschnüffelnde, durch Amt und vermeintliche Würde aufgeblasene Amtsdiener Lampe, die schalkhafte lustige Witwe Gertrud, der verliebte und listig gefangene Bürgermeister, kurz alles Personen, die uns aus der Zeit des Vatermörders so lieb und vertraut sind. Der Novität folgt neu einstudiert Rossinis unvergängliches Meisterwerk „Der Barbier von Sevilla". Herr Kammersänger Rudolph vom Hoftheater in Koburg, dessen Gastspiel in „Undine" noch in bester Erinnerung ist, singt die Titelrolle (auf Engagement). — Sonnabend nachmittag Volksvorstellung: Aschenbrödel, abends 7 Uhr 7. Vorstellung im Wildenbruch-Zyklus: König Heinrich. Sonntag abend: Der fliegende Holländer.

Neues Theater. Freitag findet eine Wiederholung von Leo Walter Steins Lustspiel „Leutnants-Mündel" statt, während am Sonnabend die lustige Schwank-Novität „Einjährig-Unfreiwillig" zum achten Mal in Szene geht. Die Proben zu Arno Holz' und Oskar Jerschkes neuestem Werk „Die Perle der Antillen" sind so weit vorgeschritten, daß die Erstaufführung für Sonntag abend festgesetzt werden konnte, es ist dies die Uraufführung dieser Novität, welcher voraussichtlich beide Autoren beiwohnen werden. Das einmalige Gastspiel von Maria Rehoff mit ihrem Ibsen-Ensemble, welches eine Aufführung von Henrik Ibsens Schauspiel „John Gabriel Borkmann" bringt, ist nunmehr für Dienstag, den 1. Februar, festgesetzt worden. Maria Rehoff wird die weibliche Hauptrolle, die Ella Rentheim spielen, während die Titelrolle in den Händen des Herrn Wolter liegt, der im vorigen Jahre als Baumeister Solneß einen so großen Erfolg hatte. Auf Veranlassung der Direktion des Neuen Theaters hat sich das Ibsen-Ensemble einverstanden erklärt, für diesen Abend die kleinen Gastspielpreise (Orchester-Faut. 2,50 Mk., Parkett 2 Mk., Parterre 1,50 Mk. usw.) gelten zu lassen. Die Direktion hofft durch dieses Entgegenkommen zu dem Besuch von „John Gabriel Borkmann", welches Werk seinerzeit im Ibsen-Zyklus fehlte, allen Kreisen Gelegenheit zu geben. Für Sonntag nachmittag 4 Uhr ist als Extravorstellung G. v. Mosers fünfaktiges Lustspiel „Reif-Reifslingen" angesetzt.

Walhallatheater. In der heutigen patriotischen Festvorstellung werden auch die 20 Haleys Juveniles nicht versäumen mitzuwirken. Die jungen Engländerinnen werden zum Schluß ihrer Darbietungen „Gott save the King" zum erstenmal in deutscher Sprache singen. Kapellmeister Joseph hat ein patriotisches Programm aufgestellt.

Bozena Bradskys „Lustiger Abend", der morgen (Freitag) im Saale der Loge zu den fünf Türmen stattfindet, sei hierdurch nochmals in empfehlende Erinnerung gebracht. — Billetts in der Hofmusikalienhandlung Reinhold Koch.

Vortrag mit freier Aussprache. „Das Unterscheidende und Gemeinsame in evangelischer und katholischer Frömmigkeit", lautet das Thema, über das am nächsten Sonntag Herr Pastor Hobbing im großen Saale des Stadtmissionshauses, Weidenplan 4, sprechen wird. An den Vortrag wird sich eine freie Aussprache anschließen.

Der Elternabend des Kindergottesdienstes am 23. Januar nahm einen recht erhebenden Verlauf. Die durchweg persönlich von den Helfern eingeladenen Eltern, nicht nur die Mütter, auch die Väter waren in stattlicher Anzahl erschienen und füllten bald den großen Saal des „Kronprinzen", wo je zwei an einer Tafel die Wirte machten. In den Deklamationen, die von den Helferinnen und Helfern vorgetragen wurden, spiegelte sich das Leben der Kinder, wie es ist und nach Gottes Willen sein soll, in den musikalischen Darbietungen (gemischten und Männergesangchor mit oder ohne Instrumentalbegleitung) die Welt christlichen Glaubens und heiliger Liebe. Der Leiter sprach von den Helfern als Helfer der Eltern und den Eltern als Helfern der Helfer, die miteinander den jungen Pflanzen in Gottes Pflege rechte Frucht bringen. Einer der Helfer begrüßte im Namen des Helferkreises die Erschienenen und gab seiner Freude sowie dem Ernst Ausdruck, mit denen die Helfer sich den ihnen anvertrauten Kindern widmen.

Diebstahl. Am 8. d. M. ist mittels Einbruchs hier ein schwarzes, mit Messing beschlagenes Pferdekummet mit Zügel und Zaumzeug gestohlen worden. Der Käufer des Kummets wird gebeten, sich bei der hiesigen Kriminalpolizei, Dreyhauptstraße 6 II, Zimmer 81, zu melden.

Hallescher Marktbericht

vom 27. Januar.

Eier pro Mandel	1,35—1,50 M.	Rotkohl pro Stück	0,10—0,25 M
Butter pro Stück	0,65—0,75 „	Weißkohl pro Stück	0,10—0,30 „
Hühner pro Stück	2,00—2,75 „	Mohrrüben pr. Mdl.	0,10—0,15 „
Hähne pro Stück	1,75—3,00 „	Blumenkohl pr. St.	0,20—0,40 „
Enten pro Stück	3,00—4,00 „	Wirsingkohl p. Stck.	0,05—0,10 „
Gänse pro Stück	5,00—8,00 „	Kohlrüben pr. Stück	0,05—0,10 „
Tauben, sg., p. Paar	1,00—1,75 „	Kohlrabi pro Stück	0,02—0,03 „
Aepfel pro Mandel	0,20—0,80 „	Radieschen 2 Bund.	— —
Birnen pro Mandel	0,40—1,20 „	Zwiebeln pro Pfd.	0,06—0,08 „
Pflaumen pro Pfd.	— —	Sellerie pro Stück	0,05—0,10 „
Pfirsiche pro Mdl.	— —	Kartoffeln pr. Ztr.	2,75—3,75 „
Hasen pro Stück	3,50—4,50 „	„ „ Pfund	0,03—0,04 „
Kaninchen pro Stück	1,20—1,40 „	Schweinefleisch Pfd.	0,85—0,95 „
Rebhühner p. Stck.	— —	Hammelfleisch „	0,75—0,90 „
Fasanenhähne p. St.	3,25—4,00 „	Rindfleisch „	0,10—0,90 „
Fasanenhühner St.	1,80—2,25 „	Kalbfleisch „	0,90—1,20 „

Letzte Nachrichten.

Major Prinz Eitel Friedrich.

H. **Berlin**, 27. Jan. Eine Sonderausgabe des „Militär-Wochenblattes" veröffentlicht aus Anlaß des Geburtstages des Kaisers zahlreiche Personalveränderungen in der Armee, u. a. wurde Prinz Eitel Friedrich zum Major befördert.

Ein schwerer Verlust.

□ **Eilenburg**, 27. Jan. (Privattelegramm.) Der langjährige Seniorchef der hiesigen bekannten Verlagsbuchhandlung und Buchdruckerei C. W. Offenhauer, in deren Verlag u. a. auch die „Eilenburger N. N. erscheinen, ist heute vormittag im Alter von 73 Jahren an den Folgen eines Schlaganfalles gestorben. Der Verstorbene hatte es verstanden, aus kleinen Anfängen der Firma Ansehen und Bedeutung zu verschaffen.

Wahlrechtskundgebungen in Braunschweig.

□ **Braunschweig**, 27. Jan. (Privattelegramm.) Die gestrigen sozialdemokratischen Wahlrechtskundgebungen haben, den Braunschw. N. N." zufolge, stellenweise sehr ernsten Charakter angenommen, da die Menge trotz mehrmaliger Aufforderung der Polizeiorgane zum Auseinandergehen mit Provokation vorging und die Mannschaften mit Eisstücken bewarf. Als aus der Menge ein Schuß abgefeuert wurde, gingen die Beamten mit blanker Waffe vor. Hierbei gab es mehrere Verletzungen, darunter einige schwere. Die Verletzten begaben sich in ihre Wohnungen oder zum Arzt. Ein Mann, der einen am Boden liegenden Polizisten würgen wollte, erhielt einen schweren Säbelhieb über den Kopf. Er hat vermutlich eine Gehirnerschütterung erlitten. Besonders stark wurde ein Polizeiwachtmeister attackiert, der schwere Verletzungen erlitt. Die Behauptung, einem Knaben sei ein Arm abgeschlagen worden, ist nicht zutreffend. Der Knabe hat durch einen Säbelhieb einen Knöchelbruch erlitten.

Ein findiger Polizeihund.

H. **Posen**, 27. Jan. Als Mörder des Arbeiters Hein sind drei im 20. Lebensjahre stehende Burschen mit Hilfe eines Polizeihundes ermittelt worden. Sie haben nach eingehendem Verhör ein Geständnis abgelegt.

Das Opfer einer Schlägerei.

W. **Saichendorf**, 27. Jan. Hier kam es nach einer Tanzfestlichkeit zu einer wüsten Schlägerei, an der sich mehr als 40 junge Leute beteiligten. Es gab zahlreiche Verletzte; ein junger Mann blieb als Leiche auf dem Platze. Erst nach dem Einschreiten der Polizei konnten die Kämpfenden auseinander gebracht werden.

Untergang eines Schiffes.

H. **Neapel**, 27. Jan. Die Strandwache von Nisita, einer kleinen Insel im Golf von Neapel, berichtet, daß in verflossener Nacht ein großer Dampfer im Kanal zwischen Ischia und Nisita gesunken ist. Nähere Einzelheiten fehlen noch.

Die deutsche Botschaft in Paris unter Wasser.

H. **Paris**, 27. Jan. Die deutsche Botschaft, in der gestern abend Empfang aus Anlaß des Geburtstages des Kaisers stattfand, ließ alle Oeffnungen schließen, um das Eindringen des Wassers zu verhindern. In kurzer Zeit hat die Flut das Trottoir der Rue de Lille gesprengt. Der Dienst in der deutschen Botschaft ist eingestellt. Küchenräume und Stallungen sind überschwemmt; das Wasser dringt bereits in die rechtsseitigen Bureaus ein und droht die ganze Freitreppe zu überfluten.

Ein politisches Attentat.

H. **Konstantinopel**, 27. Jan. Der Bruder des Justizministers Medschmeddin fiel heute nacht einem Mordanschlag zum Opfer. Das Attentat hatte wahrscheinlich dem Justizminister gegolten, da der Bruder erst vor wenigen Stunden aus Brussa hier eingetroffen war.

Vermischte Drahtnachrichten.

H. **Brüssel**, 27. Jan. An der belgischen Nordseeküste wütet seit zwei Tagen ein heftiger Sturm.

H. **Madrid**, 27. Jan. Der Ministerrat hat den Ankauf mehrerer Küstenkreuzer zur Bekämpfung des Schmuggels beschlossen.

H. **Cettinje**, 27. Jan. Infolge des jüngst entdeckten großen Waffen- und Munitionsdiebstahls sind Major Radovice, der Hauptmann Bukovic und drei andere Militärbeamte in Podgorica verhaftet worden.

Saloniki, 27. Jan. In Nesteme, Bezirk Castoria, bemächtigten sich Bulgaren der griechischen Kirche, vernichteten einen Teil der Einrichtung und zerstörten die Kirchenbücher. Militär vertrieb die Bulgaren und nahm 11 Verhaftungen vor.

*

Briefkasten.

(Jeder Anfrage ist die Abonnementsquittung beizulegen.)

Herrn Direktor B. H., hier. 1. Nein, Verehrtester, Sie haben die Meldung wohl übersehen? In Nr. 26 des heutigen Unterhaltungsblattes, das mit der Morgen-Ausgabe der Saale-Ztg. erschien, finden Sie unter „Theater und Musik" die prächtige Aeußerung des Kaisers, der bedauerte, daß die zeitgenössischen Komponisten nicht mehr imstande seien, Musik im Stile Bachs, Gluck oder Mozarts zu liefern. „Es sei schade," so sagte Kaiser Wilhelm II., „daß Richard Strauß nicht daran denke, vernünftige Musik zu schreiben; was er bisher komponiert habe, würde doch vom Publikum gar nicht verstanden." — Wer „Salome" und „Elektra" kennt, wird dieses Kaiserwort nur unterstreichen. — 2. Die „Zauberflöte" soll noch in dieser Spielzeit herauskommen.

Luftschiffahrt.

Im Aeroplan zum Nordpol.

Newyork, 27. Jan. Im Aeroplan nach dem Nordpol zu fliegen, das sei wohl ein durchführbares Projekt, äußerte sich kürzlich der Nordpolforscher Peary den Gebrüdern Wright gegenüber. Wilbur Wright informierte einen englischen Korrespondenten, daß er schon lange das Projekt eines Fluges nach dem Pol mit einem seiner Zweideckerflieger. Dieser Versuch soll in nächster Zeit durch einen sehr bekannten, hervorragenden Nordpolforscher ins Werk gesetzt werden, dessen Namen er allerdings noch nicht nennen könne. Auch die näheren Umstände, wie Transport zum Startplatz, Verproviantierung usw. seien bereits besprochen. Es ist auch der Ort festgelegt, von dem der kühne Flug ausgehen soll. Die beschränkte Menge des mitzunehmenden Proviants erfordere von selbst, den Startplatz möglichst nördlich zu bestimmen; er soll vom Pol nicht mehr als 500 Meilen entfernt liegen. Wilbur Wright, der sich in einer kürzlich stattgefundenen Versammlung des Aeroklubs enthusiastisch über diesen Plan äußerte, meint, die Reise nach dem Pol vom Startplatz aus und wieder zum Antrittspunkt zurück in drei Wochen ausführen zu können.

Kursbericht der Vereinigung Hallischer Bankfirmen.

Halle a. S., 27. Januar.

	Dividende für	%	Zinstermin	Zinsfuß	Kursnotiz
Stadtanleihen.					
Hall.conv.3½%,Stadt-Anl.v.1882	—	—	1.4.u.1.10.	3½	98,00G
„ 3½% Theater-Anl. v. 1883	—	—	1.4.u.1.10.	3½	93,00G
„ „ Stadt-Anleihe v. 1886	—	—	1.4.u.1.10.	3½	93,00G
„ „ v. 1892	—	—	1.1.u.1.7.	3½	93,25G
„ „ v 1900, Ser. III	—	—	1.1.u.1.7.	3½	98,50G
„ 4% v. 1900,	—	—	1.1.u.1.7.	4	101,00G
„ „ v. 1905,	—	—	1.4.u.1.10.	4	101,00G
Städt. Zoloog. Garten-Anleihe	—	—	1.4.u.1.10.	3½	92,00G
Akener 3½% Stadt-Anleihe	—	—	1.1.u.1.7.	3½	93,00G
Erfurter Stt.-Anl. v. 1888 u. 1901	—	—	1.4.u.1.10.	3½	93,50G
„ „ v. 1893 u. 1901 III	—	—	1.4.u.1.10.	3½	93,50G
„ „ III v. 1893	—	—	1.4.u.1.10.	4	100,75G
„ „ v. 1901	—	—	1.4.u.1.10.	4	100,75G
„ „ v. 1908	—	—	1.4.u.1.10.	4	100,75G
Halberstädter 3½% Stadt-Anl.	—	—	versch.	3½	93,25G
Naumburger „ „ „	—	—	1.1.u.1.7.	3½	93,25G
Nordhäuser Stadt-Anl. v. 1908	—	—	1.1.u.1.7.	4	100,50bzG
Weissenfels. Stadtanleihe v. 87	—	—	1.4.u.1.10.	4	100,00G
„ „ „ 09	—	—	1.4.u.1.10.	4	100,50G
Zerbster „ „ „	—	—	1.1.u.1.7.	3½	93,00G
Pfandbriefe.					
Landschaftl. Central-Pfandbr.	—	—	1.1.u.1.7.	3½	92,00B
Sächs. 4% landschaftl. Pfdbr.	—	—	1.1.u.1.7.	3	83,60G
„ 4½% „ „ neue	—	—	1.1.u.1.7.	4	101,50B
„ 3½% „ „	—	—	1.1.u.1.7.	3½	92,10G
„ 3% „ „	—	—	1.1.u.1.7.	3	84,30G
„ 3½% Rentenbriefe	—	—	versch.	3½	92,40G
„ 3½% Provinzial-Anleihe	—	—	versch.	3½	93,75G
Unstrut-Reg.-Anl.(Bretl.-Nebra)	—	—	1.1.u.1.7.	3½	94,00G
Eisenbahn- u. Kleinbahn-Anleihen.					
Halle-Hettstedter 3½% Oblig.	—	—	1.4.u.1.10.	3½	89,25B
„ „ 4½% „	—	—	1.1.u.1.7.	4½	100,75bzG
Hall.Strassenbahn 4% „	—	—	1.1.u.1.7.	4	99,25G
Bergwerks-Anleihen.					
Bruckdorf-Nietlebener Brk.-Obl.	—	—	1.4.u.1.10.	4	98,00G
„ „ Bergb.-Obl.	—	—	1.1.u.1.7.	4½	101,75G
Consol. Hall. Pfännerschaft. Anl.	—	—	1.1.u.1.7.	4½	98,50G
Grube Glückauf, 4½% Oblig.	—	—	1.1.u.1.7.	4½	—
Mansf. Gewerksch. Anl. v. 1908	—	—	1.1.u.1.7.	4½	102,65G
„ „ „ „	—	—	1.1.u.1.7.	4	98,50G
Naumb. Braunk. abg. 4% H.-A.	—	—	1.1.u.1.7.	4	98,00G
„ „ Hyp.-Anl. rückz. 102%	—	—	1.4.u.1.10.	4½	102,00G
Sächs.-Thür.Brk.-V. 4% Schuldv.	—	—	1.1.u.1.7.	4	97,75G
„ „ II. rückz. mit 102 %	—	—	1.1.u.1.7.	4	98,50bzG
„ „ „ „	—	—	1.4.u.1.10.	4½	102,20G
Waldauer Braunkohlen Anleihe	—	—	1.4.u.1.10.	4	98,50G
Wersch.-Weissenf. Br. 4% Obl. 90	—	—	1.1.u.1.7.	4	99,00G
„ „ „ „ „ „ 08	—	—	1.4.u.1.10.	4	99,00G
„ „ „ „ „ „ 02	—	—	1.1.u.1.7.	4	99,00G
„ „ „ „ rückz. 102½	—	—	1.4.u.1.10.	4½	102,00G
Zeitzer Paraff.u. Solarölfabr. Anl.	—	—	1.1.u.1.7.	4	98,00G
„ „ „ rückz. m. 102½%	—	—	1.1.u.1.7.	4½	101,75G
Anleihen Industr. Gesellschaften					
Ammend. Papierfab., 4% Obl.	—	—	1.1.u.1.7.	4	98,25G
„ „ 4½% „	—	—	1.1.u.1.7	4½	102,00G
Bernb. Masch.-Fb. 4½ Obl. rz. 103	—	—	1.1.u.1.7.	4½	—
Crölltw. A.-Papierf. 4% Hyp.-A.	—	—	1.1.u.1.7.	4	99,00G
Eilenburger Kattun, 4½% Obl.	—	—	1.4.u.1.10.	4½	101,50G
Eisenacher 4½% Kammgarnspinnerei Obl. rckz. mit 102 %	—	—	1.4.u.1.10.	4½	101,00G
F. Zimmermann & Co. M. 4% H.-A.	—	—	1.4.u.1.10.	4	97,00G
Kyffhäuserhütte, 4% Hyp.-Anl.	—	—	1.4.u.1.10.	4	98,00G
Gottfried Lindner. Anleihe . .	—	—	1.4.u.1.10.	4½	101,75G
Bank-Aktien.					
Hallesche Bankvereins-Aktien	1908	9	1.1	4	152,00bzG
Spar- u. Vorschuss-Bank-Aktien	1908	4	1.1	4	91,00G
Bergwerks-Aktien.					
Dörstew.-Rattmannsd. Brk.-Akt.	1908-09	1½	1.7	4	34,00B
„ „ Vorzugs-Aktien	1908-09	5	1.7.	4	89,75B
Naumburger Braunkohlen-Akt.	1908-09	12	1.4.	4	194,00G
Riebeckshe Montanwerke-Akt.	1907-09	12	1.4.	4	—
Sächs.-Thür. Braunk.-St-Akt.	1908	5	1.1.	4	103,00G
„ „ Br.-St.-Pr.-A. I Em.	1908	5	1.1	4	112,00G
„ „ „ II. Em.			1.1	4	—
Waldauer Braunkohlen-St.-Akt.	1908-09	12	1.4.	4	226,00bzG
Werschen-Weissenf. Brk.-Akt.	1908-09	14	1.4.	4	213,00bzG
Zeitzer Paraff.-u. Solarölfabr.-A.	1908-09	10	1.4.	4	155,00G
„ „ junge Aktien	—	—	1.10.	4	150,00bzB
Industrie-Aktien.					
Ammendorfer Papierfabrik-Akt.	1908-09	12	1.7.	4	256,00G
Bernburger Maschinenfabr.-Akt.	1908	4	1.1.	4	97,00B
Crölltwitz, Akt.-Papierfabr.-Akt	1908-09	12	1.7.	4	221,50G
Cönnern, Malzfabrik-Aktien	1908-09	10	15.8.	4	160,00G
Eilenburg, Kattun-Manuf.-Akt.	1908-09	3	1.6	4	98,00G
Eisenwerk Brünner, Artern	1909	10	1.1.	4	—
Glanzig, Zuckerfabrik-Aktien	1908-09	11½	1.6.	4	—
Hallesche Akt.-Bierbrauerei-Akt	1908-09	9	1.10	4	63,00G
Hallesche Maschinenfabrik-Akt.	1908	26	1.1.	4	—
Hallesche Portl.-Cement-Fabrik	1908	5	1.1.	4	90,50G
Hildebrandsche Mühlenw.-Akt.	1908-09	12	1.7.	4	171,50G
Körbisdorf, Zuckerfabrik-Akt.	1908-09	10	1.4.	4	172,50G
Kyffhäuserhütte-Aktien	1908	6	1.1	4	—
Landsberger Malzfabrik-Aktien	1908-09	8	15.8	4	—
Lindner, Gottfried. Aktien	1908-09	10	1.4.	4	146,50G
Niemberger Malzfabrik-Aktien	1908-09	9	1.9	4	126,00G
Nienburg, Schlossmälzerei-Akt.	1908-09	8	1.9	4	98,00G
Wegelin & Hübner A.-G.-Akt.	1908	12	1.1.	4	198,00bzB
Zeitzer Maschinenfabrik-Aktien	1908-09	7	1.7.	4	—
Zuckerraffinerie Halle Aktien	1908-09	8	1.10.	4	135,00G
Eisenbahn- u. Kleinbahn-Aktien.					
Halle-Hettst. E.-A., L.-A. g. 3½%	1908-09	3	1.4	4	—
„ „ L.B.	—	3	1.4.	4	—
Hallesche Strassenbahn-Aktien	1908	4¾	1.1.	4	98,00G
Kuxe.					
Bruck. d.-Nietl. Bergb.-Ver. Kuxe	—	100	ohne Zins	o.Z.	5500G
Kons. Hall. Pfännerschaftskuxe	—	42	„	„	790,00G

Dtsch. Grube b. Bitterf. Bauermeister & Sohn 101,50 G.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-19100127036/fragment/page=0002

Handel, Gewerbe und Verkehr.

Preiserhöhung für Lederhandschuhe.

Der Verband deutscher Lederhandschuhfabrikanten in München schreibt uns: Seit geraumer Zeit kämpfen die Lederhandschuhfabrikanten gegen die enorm steigenden Rohfellpreise an, ohne indessen bis jetzt einen Erfolg verzeichnen zu können. In letzter Zeit sind jedoch die Preise der Felle derart gestiegen, dass es unmöglich ist, das fertige Fabrikat zu den bisherigen Notierungen weiter zu liefern. Da auch sämtliche Zutaten, Arbeitslöhne und Betriebsspesen wesentliche Erhöhungen erfahren haben, sieht sich der Verband genötigt, die Mitteilung ergehen zu lassen, dass Lederhandschuhe ab 1. Januar 1910 um 5 bis 10 Proz. im Preise erhöht werden müssen.

Aussersyndikatliche Lieferungen nach Frankreich.

Wie die „Voss. Ztg." erfährt, gelangt ein im Oktober 1909 getätigter Abschluss der Gewerkschaft Sollstedt (Schmidtmann) über die Lieferung von 400 Waggons zu je 100 Doppelzentnern Kali nach Frankreich nunmehr zur Ausführung. Der Abschluss erstreckt sich nur auf das laufende Jahr. Verhandlungen des Kalisyndikats mit der Gewerkschaft Sollstedt wegen Uebernahme dieser Lieferung haben zu keinem Ergebnis geführt, da das Syndikat anscheinend die dabei mit den französischen Händlern vereinbarten Garantien nicht übernehmen wollte. Die Lieferungen, die mit Beginn des Jahres 1910 einsetzen sollten, waren von Sollstedt mit Rücksicht auf die in Amerika geführten Vergleichsverhandlungen über die aussersyndikatischen amerikanischen Verkäufe des Werks Sollstedt und Aschersleben hinausgezogen worden, da sie im Falle einer Einigung mit den amerikanischen Trusts bestimmt vom Syndikat übernommen worden wären. Da jedoch die französischen Händler auf Lieferung drängten und die amerikanischen Verhandlungen erfolglos geblieben sind, so hat Sollstedt am Mittwoch die ersten Ladungen nach Frankreich abgehen lassen.

In den Abschlussverträgen sind die französischen Händler verpflichtet worden, die Sollstedtsalze nicht zu Schleuderpreisen und besonders nicht nach Belgien abzugeben, um dem Syndikat keine Konkurrenz zu machen. Bei Zuwiderhandlungen ist Sollstedt berechtigt, die Lieferungen einzustellen.

Thüringische Landesbank — Apoldaer Bank. Die Apoldaer Bank A.-G. in Apolda beruft zum 15. Februar eine ausserordentliche Generalversammlung ein, zwecks Genehmigung eines mit der Thüringischen Landesbank A.-G. zu Weimar getroffenen Abkommens, durch welches die Apoldaer Bank ohne Liquidation als ganzes mit Wirkung vom 1. Januar 1909 auf die Thüringische Landesbank übergeht. Die letztere gewährt für nom. 1500 Mk. vollgezahlte oder 3000 Mk. mit 50 Proz. eingezahlte Aktien der Apoldaer Bank nom. 1000 Mk. Aktien der Thüringischen Landesbank mit Dividendenberechtigung für 1910 und garantiert den Aktionären der Apoldaer Bank für das Jahr 1909 eine Dividende von 4 Proz. Das Aktienkapital der Apoldaer Bank beträgt 1,8 Millionen Mark, wovon 450 000 Mk. noch nicht eingezahlt sind. Das Institut verteilte für 1908 eine Dividende von 6 Proz. Für die drei vorangegangenen Jahre waren je 9 Proz. Dividende ausgeschüttet worden. Das vorgeschlagene Umtauschverhältnis lässt darauf schliessen, dass die Ergebnisse der Apoldaer Bank im letztverflossenen Jahre sich weiter erheblich verschlechtert und sehr ungünstig gestaltet haben. Die Thüringische Landesbank, die 1908 aus dem Vorschuss- und Sparverein Weimar hervorging, verfügt über ein Aktienkapital von 3 Millionen Mark, worauf für 1908 p. r. t. 8 Proz. Dividende gezahlt wurden.

Leipziger Vereinsbank in Leipzig-Plagwitz. Die Aufsichtsrat hat beschlossen, der Generalversammlung nach den üblichen Abschreibungen und reichlichen Rücklagen die Verteilung einer Dividende von 8 Proz. (wie in den drei Vorjahren) vorzuschlagen. Der Reingewinn für 1909 beträgt 109 910 (115 859) Mark.

Konsolidiertes Braunkohlenbergwerk „Caroline" bei Ollleben, Akt.-Ges. zu Magdeburg. Der Aufsichtsrat beschloss, der Generalversammlung für 1909 bei einem Aktienkapital von 1 360 200 Mk. die Verteilung einer Dividende von 30 Proz. (wie i. V.) vorzuschlagen. Die diesjährigen Abschreibungen und Rücklagen beziffern sich auf ca. 365 400 (366 000) Mk., während zum Vortrag auf neue Rechnung ca. 74 800 (74 000) Mk. gelangen.

Apollotheater, Akt.-Ges., Düsseldorf. Der Aufsichtsrat beschloss, für 1909 die Verteilung von 10 (8) Proz. Dividende vorzuschlagen. Die Aussichten werden als gut bezeichnet.

Von der Hamburger Strassenbahn wird berichtet: Nach den in der Bürgerschaftssitzung abgegebenen Erklärungen des Präsidenten bestätigen sich die Gerüchte über die Verlängerung der Konzession der Hamburger Strasseneisenbahn-Gesellschaft über das Jahr 1922 hinaus. Da der Staat für die Konzessionsverlängerung von der Strasseneisenbahn-Gesellschaft neue Linien bezw. eine Verlängerung schon vorhandener Linien fordert, und da die Strasseneisenbahn auch einen Tunnel unter der Alster bauen will, der einen Kostenaufwand von ca. 2 Millionen Mk. erfordert, so ist eine Kapitalserhöhung zu erwarten.

Die österreichisch-ungarischen Juteindustriellen beschlossen der „C. T. I." zufolge, die Garnpreise um 2 Heller per Kilogramm zu ermässigen.

Hamburg-Südamerikanische Dampfschiffahrtsgesellschaft. Der Aufsichtsrat beschloss, bei Abschreibungen von 10 Proz. des Buchwertes der Schiffe eine Dividende von 8 Proz. vorzuschlagen. Im Vorjahre betrugen die Abschreibungen auf die Seedampfer, die mit 41 570 084 Mk. zu Buche standen, 2 029 044 Mark. Die vorjährige Dividende betrug nur 4 Proz.

Wagengestellung im mitteldeutschen Braunkohlengebiet. An den Stationen der Königlichen Eisenbahndirektionsbezirke Erfurt, Halle a. S. und Magdeburg und den anschliessenden Privatbahnen sind am 26. Jan. zur Verladung von Braunkohle, Braunkohlenbriketts, Nasspressteinen und Braunkohlenkoks gestellt 4659 (nicht gestellt —) Wagen zu je 10 t Ladegewicht, davon entfallen auf die Stationen des Direktionsbezirks Halle a. S., der Lausitzer und Zschipkau-Finsterwalder Bahn 2855 Wagen (nicht gestellt —).

Berliner Börse.

27. Januar.

(Eigener Fernsprechdienst.)

Der scharfe Stimmungswechsel, der sich gestern an der New Yorker Börse bemerkbar machte, besonders die Steigerung in Steels und Kupferaktien, die Wahrnehmung, dass der Ultimo bisher glatt verlaufe, sowie weitere günstige Industrieberichte liessen den heutigen Verkehr in zuversichtlicher Stimmung eröffnen. Wenngleich die Kurse auf dem Hauptgebiet, dem Montanmarkt, keine wesentliche Aenderung gegen gestern aufwiesen, so lag das in erster Linie daran, dass der diesswöchentliche Bericht des „Iron Age", der die Tendenz des amerikanischen Roheisenmarktes als nachgebend bezeichnet und eine Preisermässigung für amerikanisches Roheisen um 25 Cts. pro Tonne ankündet, den günstigen Momenten ein Gegengewicht bot. Am Montanmarkt stellten sich die Kurse späterhin etwas abgeschwächt. Einzelne Werte gingen unter ihren gestrigen Stand zurück. Banken eröffneten zumeist mit mässigen Besserungen. Durch Festigkeit zeichneten sich amerikanische Bahnen, besonders Pennsylvania, aus. Staatsbahn notierten um 1 Proz. höher. Von Schiffahrtsaktien lagen Paketfahrt fest. Rentenwerte blieben behauptet. Geld über den Ultimo hinaus: 4½ bis 4 Proz.

Produktenbörse.

Die Unternehmungslust hielt sich auch heute hier, trotz höherer Auslandsmeldungen, anfänglich in engen Grenzen. Später machte sich grössere Kauflust bemerkbar, doch wurden Preissteigerungen verhindert, als für Rechnung rheinischer Firmen Realisationen in Weizen zur Ausführung kamen. Im weiteren Verlauf trat eine abermalige Befestigung auf Käufe hiesiger Kommissionäre ein. Roggen war zu Beginn im Einklang mit Weizen befestigt, gab aber nach, als die Provinz den höheren Preisstand benutzte, um ihr reichlich anzubieten. Mais blieb ruhig, Rüböl geschäftslos.

Weizen: märkisch 225,00—226,50, per Mai 227,25, per Juli 228,25.
Roggen: märkisch 165,00—166,00, per Mai 176,00, per Juli 179,00.
Hafer: feiner 173,00—182,00, mittel 167,00—172,00, gering 163,00 bis 166,00, per Mai 166,00, per Juli 168,00.
Mais: mixed 160,00—164,00, runder 156—160, per Mai 154,50, per Juli 154,50.
Rüböl: per Jan. 56,50 Mai 55,00.

Waren und Produkte.

Zucker.

Magdeburg, 27. Jan. Kornzucker 88%, ohne Fass 12,70—12,85. Nachprodukte 75%, ohne Sack 10,70—10,90. Ruhig. Brodraffinade I. ohne Fass 23,25—23,50, Kristallzucker I, mit Sack —,—. Gemahlene Raffinade mit Sack 23,00—23,25. Gemahlene Melis mit Sack 22,50 bis 22,75. Still. Rohzucker I. Produkt, trans. frei an Bord Hamburg per Jan. 12,77 G., 12,85 B., Jan.-März —,— G., —,— B., Febr. 12,85 G., 12,90 B., März 12,97 G., 13,00 B., April 13,03 G., 13,07 B., Mai 13,10 G., 13,12 B., August 13,30 G., 13,32 B., Sept. —,— G., —,— B., Oktober 11,32 G., 11,37 B., Oktober-Dezember 11,25 G., 11,27 B. Stetig.

Hamburg, 27. Jan. (Vorm.-Bericht.) Rüben-Rohzucker I. Produkt Basis 88% Rendement neue Usance, frei an Bord Hamburg per Jan. 12,80, per März 12,95, per Mai 13,10, per August 13,50, per Okt. 11,32, per Dez. 11,17½. Stetig.

Kaffee.

Hamburg, 27. Jan. (Vorm.-Bericht.) Good average Santos per März 35¾ G., per Mai 36¼ G., per September 36 G., per Dez. 35¼ G. Stetig.

Metalle.

Glasgow, 26. Jan. (Schluss.) Roheisen fest, Middlesbrough warrants 52½.

Heu, Stroh usw

Halle, 26. Jan. (Bericht über Heu u. Stroh, mitgeteilt von Otto Westphal). Preise für 50 kg, und zwar bei Partien frei Bahn, bei einzelnen Fuhren frei Hof hier. Die Partienpreise sind fett, die Fuhrenpreise sind in Klammern gesetzt. Roggen-Langstroh (Flachdrusch 3,50—3,75. Maschinenstroh für Papierfabriken Roggenstroh und Weizenstroh ohne Angebot, zu Streuzwecken 2,50 (2,80), Breitdrusch 2,80—3,00. Wiesenheu, hiesiges oder Thür., beste Sorten ohne Angebot, gute fremde Sorten 4,70 (5,00—5,25). Kleeheu, erster Schnitt, beste Sorten ohne Angebot, minderwertige Sorten ohne Angebot. Torfstreu, in 200 Ztr.-Ladung., frei Bahn hier 1,20, in einzelnen Ballen vom Lager hier 1,80 Mark. Häcksel, gesund und trocken, bei Partien, frei Bahn hier 2,90, im einzelnen vom Lager hier 3,50 M.

Wasserstand der Saale.

Trotha, 26. Jan. abends 2,90 m, 27. Jan. morgens 2,80 m.

Telegh.-Rut 811 u. 1277.

Friedmann & Weinstock, Bankhaus, Leipziger Str. 12.

Kulanteste Ausführung aller Börsenaufträge für das In- u. Ausland. Beste Informationen. Abteilung für Kohlen- und Kali-Kuxe.

Telegr.-Adr. Friedweis.

Berliner Börse

vom 27. Januar.

Bankdiskont: 4½.
Lombardzinsfuss: 5½.
Privat-Diskont: 3⅝.

Wechsel.

Amsterdam	100 fl.	8 T.	168,55
do.	do.	2 M.	— —
Brüss.-Antw.	100 Fr.	8 T.	80,625
Italien. Plätze	100 L.	10 T.	80,65
Kopenhagen	100 Kr.	8 T.	— —
London	1 L. St.	8 T.	20,445
do.	do.	3 M.	20,31
New-York	1 Doll.	vista	4,2025
Paris	100 Fr.	8 T.	— —
Schweiz	100 Fr.	8 T.	81,05
Petersburg	100 R.	8 T.	— —
do.	do.	3 M.	— —
Wien	100 Kr.	8 T.	84,975

Geldsorten und Banknoten.

Sovereigns	pr. St.	20,44
20 Frcs.-Stücke	do.	16,27
Amerik. Noten	1000-5 D.	4,20
Belgische Noten	zu 100 Fr.	80,90
Dänische Bknot.	zu 100 Kr.	112,25
Engl. Banknoten	p. 1 L. St.	20,465
Französ. „	p. 100 Fr.	81,25
Holländ. „	p. 100 fl.	168,65
Italien. „	p. 100 Lire	80,90
Oesterr. „	p. 100 Kr.	84,925
Russische „	p. 100 R.	216,50
Schweiz. „	p. 100 Fr.	81,20

Deutsche Fonds und Staatspapiere.

D. Reichs-Sch. 1.10.11.	4	100,75
D. Reichs-Anl.	4	102,40
„ „ „ convert.	3½	94,20
„ „ „	3	85,50
„ „ „ ult.	3	85,40
Preuss. Sch. 1. 10. 11.	4	100,75
Preuss. Konsols	4	102,40
„ „ convert.	3½	94,20
„ „ „	3	85,40
„ „ „ ult.	3	85,40
Badisch. St.-Anl. 1904	3½	— —
Bayer. St.-Anl. unk. 06	4	102,00
do. do.	3½	93,60
Bremer Anleihe 1902	3	82,10
Gr. Hess. St. 99 unk. 09	4	101,20
do. 1896-1905	3	81,60
Hamb. Staatsrente	3½	— —
do. amort. 1887-91	3½	94,30
do. St.-Anl. 1886	3	— —
Sächs. Staats-Rente	3	85,20
Rheinprov.-Anl. III u. IV conv.	3½	92,60
do. XXVIII	3½	92,60
Westf. Prov. IV-V	4	101,60
do. VI 8-10	3½	92,50
Apolda St.-Anl. 1895	3½	— —
Berl. Stadt-Anl. 82-98	3½	94,90
Cöthener Stadt-Anl. 99, 95, 96, 03	3½	— —
do. do. 93. 01 I. II	4	— —
do. do. 93. 01 III	3½	— —
Halberst. St.-Anl. 97	3½	95,25
do. do. 02	3½	95,25
Halle do. 00 I. II. conv.	3½	100,90
do. do. 1882, 92	3½	— —
Hagd. do. 91 uncv. 10	4	— —
do. do. 1875-1902	3½	95,10
Hersch. do. 01 unc. 10	4	— —
München. do. 1903-04	3½	93,20
Naumb. do. 97 u. cv. 00	3½	92,30
Weimar do. 1889	3½	93,25
Wormser do. 1901	4	100,60
Kur- u. Neumärk. alt.	3½	97,25
do. do. Com.-O.	3½	91,80
Landsch. Ctr.-Pfdbr.	4	100,50
do. do.	3½	91,75
do. do.	3	83,60
Sächs. ldsch. Pfd., alt.	4	— —
do. do. neue	4	101,10
do. do.	3½	92,10
do. do.	3	84,10

Ausländische Fonds.

Argent. inn. Anl. gr.	4½	100.10
do. do. kl.	4½	— —
do. äuss. Anl. gr.	4½	98,90
do. do. kl.	4½	98,90
do. do. kl.	4½	91,60
Chines. Anl. v. 96, gr.	5	103,25
do. do. kl.	5	103,25
do. Anl. v. 98, gr.	4½	99,90
do. do. kl.	4½	99,90
Griech. ks. 9% Goldr.	1,30	37,50
do. 4% Monop.-Anl.	1,75	47,30
do. Gold	1,60	47,60
Japan. äuss. Anl. 05	4½	97,80
Italiener Rente	3¾	— —
do. neue	4	— —
Mexik. äuss. Anl. gr.	5	102.25
do. do. 1900	5	102,75
Oesterr. Goldrente	4	97,80
do. Kronenrente	4	95,80
do. Silberrente	4½	— —
do. Papierrente	4½	— —
Portugiesen unif. III	3	66,10
Rumänen amort. 03	5	102,20
do. do. 06	4	95,00
do. do. 08	4	91,50
Russ. kons. Anl. v. 80	4	91,80
do. Gold-Anl. v. 94	3½	— —
do. Staats-Anl. v. 02	4	90,80
Schweden 1889	3½	— —
Serb. amort. St.-Anl.	4	84,40
Spanische Anl., gr.	4	— —
do. do. mittl.	4	— —
do. do. kl.	4	— —
Türk. Admin.-Anl.	4	86,80
do. unif. Anl. v. 1903	4	94,60
Türkenlose, 400 Fr. frco.		180,10
Ungar. Goldrente, gr.	4	95,70
do. do. mittl.	4	96,20
do. do. kl.	4	96,50
do. Kronenrente	4	— —
do. Staatsrente 07	3½	82.30
do. Eisen. Th. Anl.	3	— —
Buenos-Aires	6	103,40
Moskauer Stadt-Anl.	4	— —
Wiener Inv.-Anl.	4	98,90

Eisenbahn- und Kleinbahn-Aktien und Prioritäten.

Halberst.-Blankenb.	4½	108,75
Halle-Hettstedt	3	78,75
Lübeck-Büchen	8	184,50
Nordh.-Wernig., Obl.	4½	84,00
Schantungbahn	4½	120,10
Allg. Deutsch. Kleinb.	5½	106,25
„ Lok.- u. Strassenb.	8	152,00
Elektr. Hochbahn	5	120,25
Gr. Berl. Strassenb.	8¼	185,60
Hamburg. Strassenb.	10	168,70
Oest.-Ung. St.-Bahn Obl.	6	162,00
Südost. St.-B., Lomb.	4	23,50
Warschau-Wiener	9	126,40
Baltimore and Ohio	6	116,10
Canada-Pacific	7	180,20
Gotthardbahn	6,6	— —
Ital. Meridionalbahn	6	— —
do. Mittelmeerbahn	3¼	80,10
Lux. Pr. Heinrichb.	5	185,90
West-Sicilianische	0	79,75
Halle-Hettstedt Obl.	3½	— —
Böhm. Nrdb. Gold-O.	4	99,00
Dux-Prager do.	3	79,20
Oesterr. Gold-Pr.	4	93,00
Südösterr. Lomb. Pr.	2,60	59,50
Iwangor.-Dombr. Pr.	4½	— —
Moskau-Rjäsan Pr.	4	91,00
Transkaukas. 5. Pr.	3	— —
Wladikawkas 1897 P.	4	88,80
Anatolier II. Pr.	5	102,90
do. II. Pr.	5	103.10
Italien. Eisenb. Pr.	2,40	73 30
do. Mittelmeerb. Pr.	4	103,00
Portugiesen v. 86 Obl.	3	82,50
Süd-Ital. Eis.-Obl.	2,40	— —
North-Pac. Pr. Lien.	4	— —
S. Louis u. S. F. R. Ref.	4	— —

Schiffahrts-Aktien.

Hamb.-Amer. Paketf.	4	133,75
Nordd. Lloyd-Akt.	4½	101,80
V. Elbe- u. Saale-Sch.	0	104,25

Bank-Aktien.

Berg. Märk. Elberfeld	8½	164,25
Berliner Handelsges.	9	183,70
do. Hyp.-Bank A.	6½	127,75
do. do. B.	6	— —
Bresl. Disk.-Bank	6	110,30
Com. u. Disk.-Bank	5½	117,10
Darmst. Bk., Markst.	6	138,00
Dessauer Landesbk.	6½	115,90
Deutsche Bank	12	257,25
do. Ueberseebank	9	167,00
Disk.-Comm. Ant.	9	166,50
Dresdner Bank	7½	164,30
do. Bankverein	5	104,25
Essener Kreditanst.	8½	169,25
Gothaer Grundkr.-B.	6	131,50
Leipzig. Kreditanst.	9	171,30
Magdeb. Bankverein	0	115,00
Mitteldeutsche Pr.-B.	7	126,50
Mitteld. Creditbank	6½	120,00
Nationalbk. f. Dtschl.	6	129,80
Oest. Kreditanst. ult.	9¾	— —
Petersburg. Disk.-B.	10,80	182,50
Preuss. Boden-Kred.	8	163,90
do. Centr.-Bod.-Kr.	0	189,60
Reichsbank	7,77	150,00
Russ. B. f. ausw. Hand.	10	158,50
Sächsische Bank	6	133,40
Schaaffhausen. Bankv.	7	148,40
Schles. Bankverein	7½	151,25
Wiener Bankverein	7½	139,40
Berl. Hyp.-Ptdbr. Ser. VII/VIII unk. b. 1918	4	100,00

Brauerei-Aktien.

Böhm. Brauhaus	0	121,30
Deutsche Bierbr.-G.	5	108,50
Patzenhofer	11	229,50
Schönebg. Schl.-Br.	8	183,00
Schultheiss-Brauerei	14	250,50
Herkules-Br. Kassel	10	163,75
Klosterbr. Röderhof	3½	100,50
Leipz. Bierbr. Rieb.	9	176,25
Vereinsbr. Artern	6	100,00

Industrie-Aktien.

Akkumulat.-Fabrik	12½	213,60
Akt.-Ges. f. Anilint	18	351,50
Adler Portl.-Zem.-F	10	137,25
Allg. Berl. Omnib.-G.	0	142,75
Allgem. Elektr.-Ges.	13	258,90
Ammend. Papierfab. do. alte A	12	— —
do. neue A	12	262,00
Angio-Kont. Guano	7½	110,25
Anh. Kohlenwerke	4	141,50
Baer & Stein, Metall	25	386,00
Bergmann, Elektr.	18	290,75
Berl.-Anh. Maschin.	12	220,90
Berl. Elektrizit.-W.	11	175,00
Berl. Maschinen-Bat.	—	263,80
Berzelius Bergwerk	0	90,25
Beton- u. Monierbau	10	169,75
Bielefelder Masch.	—	379,25
Bismarckhütte	0	233,10
Bliesenbach V.-A.	0	— —
Bochumer Gussstahl	12	248,75
Gebr. Böhler & Co.	13	236,25
Braunsch. Kohlenw.	13	242,50
do. do. St.-Prior.	14	246,50
do. Jute-Spinn.	12	211,00
Buderus Eisenw.	6	113,90
Butzke & Co., Met.-L.	6½	108,10
Chem. Fabr. Buckau	12	208,20
Concordia Bergbau	10	300,50
do. Spinnerei	0	165,00
Consolidat. Schalke	23	409,00
Cottbuser Maschin.	0	95,00
Cröllwitzer Papierf.	12	222,00
Dessauer Gas	9	180,00
Deutsch.-Atl. Tel.-G.	7	123,00
Dtsch.-Lux. Bergw.	10	219,00
Dtsch. Uebers. Elekt.	9½	180,75
Dtsch. Eisen-Ges.	5	192,75
Dtsch. Gasglühl.-G.	00	633,00
Dtsch. Kabelwerke	6	110,40
do. Waffen u. Munit.	20	336,00
Donnersmarckh. cev.	17	316,00
Dorum. Union. C. abg.	2	93,70
do. Vorz.-A. D	5	98,80
Dynam.-Tr.-C. Nobel	16	180,25
Eilenb. Kattun	3	— —
Eintracht-Bergw.	27	429,00
Elektra-Dresden	4	95,00
Elekt. Intern. Zürich	10	204,80
Eschweiler Bergw.	8	209,00
do. Eisen	0	118,50
Fraustädt. Zuckerf.	16	205,50
Geisweider Eisenw.	4	197,00
Gelsenkirchen Bgw.	9	217,00
Georg-Marienhütten	0	— —
do. St.-Pr.	0	— —
Ges. f. elektr. Untern.	7	155,50
Glanziger Zuckerf.	11½	171,80
Greppiner Werke	10	195,25
Hallesche Maschinen	26	403,25
Hann. Bau.-G., St.-Pr.	0	77,75
do. Masch. St.-P. A. B.	24	351,00
Harpener Bergbau	8	211,00
Hartmann Maschin.	11	187,50
Harzer Werke A. u. B.	0	37,25
Hasper Eisenwerke	5	182,50
Heinrichshall Chem.	8	168,25
Hemmoor Cementf.	4	120,75
Hibernia, Bergw.-G.	10	— —
Hildebrand Mühlen	12	175,00
Höchster Farbwerke	27	448,23
Hösch Eisen u. Stahl	14	291,75
Ilse Bergbau	22	452,50
Jaensch & Co.	6	124,50
Kahla Porzellanfabr.	12	302,00
Kaliwerk Aschersleben	15	225,00
Kattow. Bergbau	14	264,00
Kirchner & Co.	20	307,00
Kölner Bergwerk	30	481,00
Köln-Müs. Bergw. cv.	0	120,80
König Wilhelm abg.	18	267,50
do. St.-Prior.	23	353,00
Körbisdorf. Zuckerf	10	173,00
Kronprinz-Metall	27	359,00
Kyffhäuserhütte	6	175,00
Lahmeyer & Co.	6	107,20
Lapp, A.-G. f. Tiefbau	0	122,00
Laurahütte	4	198,75
Leopoldgrube	7	118,50
Leopoldshall, St.-A	0	79,00
do. Prior.-Akt.	5	112,50
Ludw. Löwe & Co.	16	276,60
Lübeck. Masch.-Fab.	20	228,25
Masch.-Fab. Buckau	7	125,75
Mend. & Schw., St.-Pr.	0	90,25
Milowicer Eisen	0	111,00
Mühlheimer Bergw.	11	197,20
Neue Bod.-Akt.-Ges.	3½	154,80
Niedersächs. Kohlenw.	10	214,75
Nordd. Wollkämmer.	8	161,10
Oberschl. Eisenbhnb.	1½	115,00
do. Eisenind. (Caro)	1½	110,90
do. Cokswerke	11	159,40
Orenstein & Koppel	15	218,00
Phönix, Bergbau	5	222,25
Posener Spritf. A.-G.	6	434,75
Rhein.-Nass. Bergw.	8	300,25
Rhein. Metallwaren	0	97,80
do. Vorz.-Akt.	0	99,00
Rhein. Stahlwerke	5	189,50
Riebeck Montanw.	12	293,00
Rombacher Hüttenw.	5	190,20
Rositzer Braunkohl.	14	214,00
do. Zuckerfabrik	3	119,00
Sächs.-Tin. Brk. St.-A	5	104,00
do. do. St.-Pr	5	112,50
Sächs. Webst.-P. Sch.	11	257,00
Saline Salzungen	7	115,50

Schluss-Kurse, 27. Januar, nachm. 3 Uhr

Oesterr. Kreditaktien	210,90	4½% Chinesen	— —
Berliner Handelsges.	183,00	Japaner 1905	97,87
Kommerz- u. Diskontob.	116,75	Russ. Anleihe 1902	90,87
Darmstädter Bank	137,75	Spanier	— —
Deutsche Bank	256,75	Türken, neue unific.	— —
Diskonto-Kommandit	196,25	Türkenlose	180,00
Dresdner Bank	163,87	Ungarische Kronen	— —
Schlesischer f. Deutschl.	129,87	Bochumer Gusstahl	247,60
Schaaffhaus. Bankverein	148,40	Deutsch-Luxemb. V.-A.	217,87
Russ. Bank f. ausw. H.	158,75	Dortmunder Union C.	93,00
Wiener Bankverein	139,40	Hohenlohe-Werke	223,00
Lübeck-Büchen	184,20	Laurahütte	197,60
Oesterr. Staatsbahn	162,25	Phönix-Bergbau	221,62
Lombarden	23,40	Rhein. Stahlwerke	189,00
Anatolier (60%)	— —	Rombacher Hütte	189,75
Baltimore and Ohio	115,80	Gelsenkirchen Bergwerk	216,50
Kanada	179,90	Harpener	210,62
Orientbahnen Betr.-Ges.	131,25	Gr. Berliner Straßenbahn	— —
Gotthardbahn	— —	Hamb.-Amer. Paketf.	133,90
Meridionalbahn	136,70	Hansa Dampfschiffahrt	159,25
Nordd. Lloyd	80,25	Norddeutscher Lloyd	102,00
Pensylvania-Bahn	131,90	Dynamit-Trust	180,50
Prinz Heinrichbahn	134,90	Edison	268,25
Warschau-Wiener	128,50	Otavi	— —
3% Reichsanleihe	85,40	Tendenz: schwach.	

Leipziger Börse vom 27. Januar.

3% Sächs. Rente	3	85,50	Leipziger Baumwoll-Spinnerei
3½% Sächs. Anleihe	3½	100,40	Leipz. Kamm.-Sp.
Leipz. St.-Anl. 1904	3½	98,00	Thür. Wollg.-Sp.
Allg. Dtsch. Credit-Anst. Pfdbr.	3½	96,25	Riebeck & Co.
do. do.	4	101,30	Hall. Zuckerraffin.
Leipz. H.-B. Pfdbr.			Etzold & Kiessling
S. XI unk. 14	4	100,10	Portl. Zement Halle
Allg. Dtsch. Cred.-A.	9	171,50	Kommunalb. f. Sachs.
Kr.-u. Sparb. z. Lpzg.	6	107,00	Anl.-Scheine
Leipz. Hypothek.-Bk.	8	154,90	do. do.
Bank f. Grundbesitz	8½	132,75	Graz.-Köfl. Eisenb.
Mansfelder Kuxe	0	1400	Bleichertsche Braunkohlenwerke
Gelsenkirchener Kuxe	90	1800	Dörstew.-Bata St.-A.
Gr. Leipz. Straßenb.	9½	165,25	do. St.-Vorz.-A.
Hall. Strassenbahn	4½	98,50	Naumburg. Brauak.
Leipz. Elektr. Strb.	5	119,50	Zeitzer Paraffin
Boedermann & Stier Vorz.-A. I. II.	6	97,00	E.-Werke v. Gutschel

16	254,00	10	147,80
13½	185,00	3	33,50
10	172,35	5	88,00
9	176,00	14	195,80
0	135,00	11	155,00
16	228,75	10	144,00
5	92,00		
12	231,90		
12	217,60		
5	143,00		
0	137,00		
0	— —		
0	136,50		
0	138,75		
7	139,00		
6	120,00		
17	393,80		
12	231,90		
12	217,60		
5	143,00		
0	137,00		
0	— —		
0	136,50		
0	138,75		
3½	72,00		
7	139,00		
8	168,00		
12	197,50		
10	215,50		
6	195,50		
0	79,50		
9	230,50		
3	77,50		
7	203,75		

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-19100127036/fragment/page=0003

Walhalla-Theater

Direktor u. Besitzer: **Paul Blüthgen.**

Hochinteressantes Gastspiel der

Nackttänzerin Mary Deba

in ihren unvergleichlichen Tanzpoesien.

Mary Deba wurde bei den Berliner Schönheitsabenden mit dem **I. Preis ausgezeichnet.**
Mary Deba debütierte mit grossem Erfolg in allerersten Theatern, sowie in Fürstlichen Privatsoiréen.

Hierzu der glänzende Spielplan.

20 Haley Juveniles.

Heute Donnerstag grosse

Patriotische Fest-Vorstellung.

Freitag, 28. Januar, abends 8 Uhr
im Saale der **Loge zu den fünf Türmen** (Albrechtstr.)

Bozena Bradsky – Lustiger Abend.

Billetts: **Hofmusikalienhandlung Reinhold Koch.**

Nach Schluß
Erfrischungen und delikater kleiner Imbiß in den behaglichen Räumen des

Weinhaus Broskowski.

Das beste Künstler-Ensemble spielt täglich von **4–12 Uhr** im **Wintergarten:** 7 Künstler.

Hallischer Kunstverein.

Vortrag von Dr. **Oskar Fischel** aus Berlin:

„Ein Jahrhundert der Mode"
(mit Lichtbildern)

Sonnabend, den 29. Jan., 5½ Uhr präc. im **Auditorium 18** des Sem.-Geb. der Universität.
Eintritt für Mitglieder frei, für Nichtmitglieder M. 1.—.

Kaisersäle, (kl. Saal).
Mittwoch, 2. Februar, abends 8½ Uhr

Oeffentlicher Vortrag

von **R. Parthey,** Leiter der Unterrichtsanstalt für Nervöse und Gemütsleidende Ettingen (Schweiz)

Wie werde ich aus den Fesseln meiner Nervosität befreit?

Das Rätsel der nervösen Störungen
gelöst durch das geheimnisvolle Gesetz des
Gegenwillens.

Broschüre: **„Der Weg zur Heilung der Nervosität"**
geg. Einsendung v. Mk. 1.20 v. **R. Parthey, Ettingen** (Schweiz) zu beziehen. 343

Eintritt Mk. 1.50 und 1.

Briefmarkensammlerverein „Wittekind".
Sonntag, den 30. Januar, nachm. 3½ Uhr, im „Goldenen Pflug"

Vortrag:
„Ist das Briefmarkensammeln ein Mittel zur Bekämpfung der Schundliteratur?"

Eltern, Lehrer, Erzieher und sonstige Interessenten ergebenst eingeladen. Schüler unter 15 Jahren haben nur in Begleitung Erwachsener Zutritt. Der Eintritt ist frei.

Der Vorstand.

Ashby-Tee-London

Feinste echt englische Marke
von den allerersten Kreisen bevorzugt
¼ **Pfd.-Pak. 0.70—1.45 Mk.**
Probedosen gratis.

Hauptniederlage:
A. Trautwein, Gr. Ulrichstr. 31,
Kaffee-Rösterei m. elektr. Betrieb.
Mitglied des Rab.-Spar-Vereins. 1557

Löflund's

Malzextract
und Malzextract-
Husten-Bonbons
unerreicht in Wohlgeschmack und lösender Wirkung
sind in Apotheken und Drogerien käuflich.

Stets die „ächten Löflunds" verlangen!

Baueisen-Konstruktionen

jeder Art, als:
eis. Binder, geniet. Träger, Säulen, Brücken, Treppen, kompl. Dächer etc. etc.
fertigt Spezialfabrik in aufs praktischste eingerichteten Werkstätten zu Vorzugspreisen.
Gefl. Anfragen unter **V. 2522** an d. Exped. d. Ztg. erbeten.

Die 1759

original Berliner Drehbühne

kommt nach

Halle!!!

Neues Theater.

Direktion: **E. M. Mauthner.**
Freitag, den 28. Januar
Das Leutnants-Mündel.

Stadt-Theater
in Halle a. S.

Fernruf 1181.
Direktion: Hofrat **M. Richards.**

Freitag, den 28. Januar:
133. Vorstellung im Abonnement.
1. Viertel.
Novität! Zum 1. Male: Novität!

Versiegelt.

Komische Oper in einem Akt nach Rauppach von Richard Batka u. Portes-Milo. Musik v. Leo Blech.
Spielleitung: Theo Raven.
Musikal. Leitung: Eduard Mörike.

Personen:
Braun, Bürgermeister H. Bergmann.
Else, s. Tochter M. Bruger-Dreys
Frau Gertrud, eine junge Witwe M. Strohecker.
Frau Willmers, im selben Hause wohnend Rosie Sebald.
Bertel, ihr Sohn, Ratsschreiber Julius Barré.
Lampe, Ratsdiener Alb. Aumann.
Nachbar Knote Albert Reber.
Der Schützenkönig C. Hammes.
Ein Nachtwächter, Schützen, Bürger und Frauen.
Ort der Handlung: Eine Kleinstadt. Zeit: 1830.

Hierauf:

Der Barbier von Sevilla.

Komische Oper in 2 Akten. Text nach Beaumarchais von Cesare Sterbini. Musik von Rossini.
Spielleitung: Theo Raven.
Musikal. Leitung: Ludwig Sauer.

Personen:
Graf Almaviva Fritz Gruselli.
Figaro, Barbier Kammersänger O. Rudolph a. G. a. E.
Doktor Bartolo Alb. Aumann.
Rosine, s. Mündel Alice v. Boer.
Basilio, Gesanglehrer M. Birkholz.
Fiorillo, d. Grafen Bedienter Theo Raven.
Marzelline Rosie Sebald.
Ein Offizier Friedr. Bern.
Ein Notar Paul Jungk.
Ambrosio, Diener bei Doktor Bartolo Ferd. Amberg.
Wachen.

Nach der ersten Oper längere Pause.

Kassenöffnung 7 Uhr.
Anf. 7½ Uhr. Ende geg. 10¾ Uhr.

Sonnabend, den 29. Januar
nachmittags 3½ Uhr
8. Volks-Vorstellung zu kleinen Einheits-Preisen v. 60, 40 u. 25 Pf.
Zum 18. Male:
Mit vollständig neuer, glänzender Ausstattung.

Aschenbrödel
oder
Der gläserne Pantoffel.
Weihnachtsmärchen mit Gesang und Tanz in 6 Bildern von E. N. Görner.

Abends 7 Uhr:
134. Vorst. im Abonn. 2. Viertel.
7. Vorstellung im Wildenbruch-Zyklus.

König Heinrich.

Schauspiel in einem Vorspiel und 4 Akten von E. v. Wildenbruch.

Nach Schluß der Vorstellung
Erfrischungen mit kleinem Imbiss im

„Weinhaus Broskowski."

Gasthof z. Zentralbahnhof
Am Güterbahnhof 3.
Freitag, 28. d. Mts.
Schlachtfest,
wozu freundl. einladet **A. Streng.**

Cabaret
Kaisersäle.

Heute,
den 27. Januar 1910
anlässlich d. Geburtstages Sr. M. des deutschen Kaisers u. Königs

Grosse Extra-Vorstellung.

Beginn 9 Uhr.

Kaiser-Panorama.

Tirol Ortler-Alpen.
Presanella- u. Adamello-Gebirge.

Auswärtige Theater.

Leipzig.
Neues Theater: Freitag, den 28. Januar: **Elektra.**
Altes Theater: Freitag, den 28. Januar: **Die geschiedene Frau.**

Magdeburg.
Stadt-Theater: Freitag, den 28. Januar: **Die Götterdämmerung.**

Halberstadt.
Stadt-Theater: Freitag, den 28. Januar: **Im Kinderasyl.**

Erfurt.
Stadt-Theater: Freitag, den 28. Januar: **Die Agrarier.**

Altenburg.
Herzogliches Hoftheater: Freitag, den 28. Januar: **Kabale und Liebe.**

Dessau.
Herzogliches Hoftheater: Freitag, den 28. Januar: **Der Hüttenbesitzer.**

Eisenach.
Stadt-Theater: Freitag, den 28. Jan.: **Wahrheit.**

Gotha.
Herzogliches Hoftheater: Freitag, den 28. Januar: **Die Silberfischchen. — Liebesträume. — Der Dieb.**

Weimar.
Großherzogliche Hofbühne: Freitag, den 28. Januar: **Das Rheingold.**

Großes u. klein. **Vereinszimmer,** ca. 80 u. 25 Personen fassend, noch einige Tage frei. 1793
Central-Hotel.

Turn-Verein „Friesen."
Mittwoch und Sonnabend abends von 8 bis 10 Uhr
Turnübung
in der städt. Schulturnhalle (Dreyhauptstraße). Sonnabends 8½—10 Uhr Turnen der Altersriege. Meldungen von Mitgliedern und Zöglingen werden dortselbst und jeden Sonnabend abend im Vereinslokal, Bauers Brauerei-Ausschank, Rathausstraße 3/4, entgegengenommen.

---

400 bis 500 Zentner
sehr wenig gebraucht
Heizkörper und Radiatoren
verkauft preiswürdig (1667
Sally Jaraczewsky,
Erfurt, Johannesstr. Nr. 156/57.

Zur Aufführung
im
Stadt-Theater
am Freitag, den 28. Januar,

Hendels Operntexte
(mit Notenbeispielen)
sind im Stadt-Theater als offizielle Texte eingeführt u. sowohl im Stadt-Theater als auch in allen Buchhandlungen erhältlich.

Stempel-Fabrik
Nikolaistr. 6
Alfred Pfautsch.

liefert schnellstens und billig alle Arten **Stempel in Kautschuk und Metall, Petschafte, Kautschuk-Typen, Buchstaben und Ziffern zum Drucken von Schaufensterplakaten u. Preisschildern und zum Signieren von Kisten** usw. (21788

Bauen Sie ?
im In- oder Ausland

Illustrierte Handhefte kostenfrei durch 8x
Aktien-Gesellschaft f. Betonbau
Diss & Co.,
Baubureau: **Halle a. S.,**
Freiimfelderstr. 116.

Beste Salonbriketts
in Fuhren à Ztr. von 67 Pfg. a. lief. frei Gel. **Otto Just,**
Ludw.-Wuchererstr. 45. Teleph 1964.

Gicht, Podagra, Rheuma

beseitigt **Braun's Medizinal-Kräutertee.** Glänzende Anerkennungen. **Preis Mk. 3,50.**
Zeugnis: „Durch den Tee wurde ich gänzlich von meinem Leiden befreit. Nochmals meinen Dank. H., 27. Nov. 1908. L. K."
Versand: **Sell'sche Apotheke, Deggendorf E 2** (Niederb.). — Prosp. u. Zeugn. a. Wunsch kostenfr.

Geehrter Herr Apotheker!
Senden Sie gefl. wieder sofort die bekannte Rino-Salbe, gegen offene Beinleiden, an Frlnl. R. B.
Pastor W.
B., 26./3. 06.
Diese Rino-Salbe wird mit Erfolg gegen Beinleiden, Flechten und Hautleiden angewandt und ist in Dosen à Mk. 1.15 und Mk. 2.25 in den Apotheken vorrätig; aber nur echt in Originalpackung weiß-grün-rot und Firma Schubert & Co., Weinböhla-Dresden. Fälschungen weise man zurück.

Apollo-Theater.
Direktion: Gustav Poller.
Unwiderruflich letzte Woche!

Täglich volle Häuser!
Die **ganze Stadt** spricht von dem **telepathischen Weltphänomen**

Bellini
Einzig i. d. Welt existierend!

Gastspiel des
Rheinischen Possen-Theaters

Schmitz
Die tollste aller Burlesken:
Die fromme Helene
Lachsalve auf Lachsalve!
u. d. übr. gr. Attraktionen.

Wollene mit der **Hand gestrickte Socken** empfiehlt **H. Schuee Nachf.,** Gr. Steinstr. 84.

Kachel-Oefen
Berliner u. Meissner etc.
C. Böhme, Scharrenstr. 8. Tel. 2306.
Gegr. 1764. (8768

Honig garant. reines Naturprod. aus eigenen Bienenz., das Pf. 1 M., empf. **H. Lagler,** Halle, Gr. Ulrichstr. 10, III.

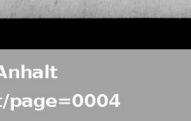
Wer liefert **transportable Kochkessel**
zum **Dämpfen von Kartoffeln?** Off. an Schmiedemstr. **R. Bornscheln** in Eckolstädt bei Gamburg a. S. erbeten.

Brennholz-Verkauf
der Arbeitsstätte der Evang. Stadtmission Weidenplan 5.
Telephon 2007, v. 12—2 geschlossen
1 Korb 45 ₰, 10 Körbe 4 ℳ
1 Rm. 11,50 ℳ **Harzige Kuppen** (Aeste) für Waschkessel u. größere Feuerungen 1 Korb 45 ₰, 10 Körbe 3,75 ℳ, 1 Rm. 10 ℳ frei ins Haus.
Nur gutes Kiefernholz.

Volks-Kaffee-Hallen
des Vereins für Volkswohl:
I. Königstr. 1. Eing. Kurze Gasse
II. Alte Promenade (Neitbahn)
III. Moritzzwinger,
IV. Kaiserstraße 2, am Hallmarkt, Volkslesehalle.
V. Vor dem Steintor (Walhalla)
Alle fünf sind **geöffnet von früh ½6 Uhr an.**
Es wird verabreicht:
Kaffee, Kakao, Milch, Fleischbrühe, Selterwasser, Limonade zu 5 Pfg.
in IV. auch Suppe zu 10 Pfg. u. Markttags (Dienstag, Donnerstag und Sonnabend) abends von 6 Uhr an Kartoffeln und Hering zu 15 Pfg.
Marken zu 5 Pfg., welche sich besonders zu Geschenken an Durstige eignen u. in den 5 Hallen verwendet werden können, sind in den 5 Hallen, sowie bei Herrn Kaufm. **Ludw. Barth,** Leipzigerstraße 80, Nähe des Leipz. Turmes, Herrn Kaufm. **Hille,** Geiststr. 65, und Herrn **Mobius,** Ritterstr. 8 zu haben.

Hygienische Bedarfsartikel, Gummiwaren, v. Prof. u. Aerzten empf. Apoth. S. Schweitzer's Fabrik hyg. Präp. Berlin O., Holzmarktstr. 60 Preisl. grat.

Erhalte Sonnabend, den 29. d. Mts.
belgische Arbeitspferde.
Wilhelm Trautmann, Querfurt.
Telephon 54.



Sonnabend, den 29. d. Mts.
habe wieder **eine Auswahl** 1798
belgischer Arbeitspferde.
Sangerhausen. Fernspr. 46. **Wilhelm Stock.**

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-19100127036/fragment/page=0004